

» Leo Magazin

Spielzeit Februar | April 2015

Ihr Leo Magazin
- kostenlos -

Leo
Theater





WIR stellen Ihre Wünsche auf ein festes Fundament.

 Sparkasse
Ennepetal-Breckerfeld
Das WIR an Ihrer Seite.

» Magazin 2015 | 01

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

was war das für ein Start ins Neue Jahr mit unserer ausverkauften Silvester-Gala! Lang anhaltender Beifall für die turbulente Komödie „Herrenabend“ - und dann auch noch stehende Ovationen für „Dinner For One“ - und das von einem fantastischen Publikum. So kann es gerne weitergehen.

In den zurückliegenden Wochen und Monaten haben sich zwei Stücke als die Blockbuster schlechthin entwickelt. Allen voran: „Meine fünf Frauen“. Es ist die bislang erfolgreichste Komödie im Leo Theater und bricht alle Rekorde. Ausverkaufte Vorstellungen und Zusatztermine zeugen davon. Ähnlichen Erfolg hat auch der „Herrenabend“. Erstmals haben wir einen Regisseur „von draußen“ verpflichtet: Jens Hajek, der eine fabelhafte Arbeit bei seinem Debüt im Leo abgeliefert hat. Herzlichen Dank, auch an ein tolles Ensemble!

Ganz besonders stolz sind wir auf die Premiere im April. Dann werden Sie in Ihrem Leo „Familie Durchgeknallt“ in einer deutschen Erstaufführung erleben können. Das Stück von Clive Exton hat in London, im Wyndham's Theatre, riesige Erfolge gefeiert. Es ist die Geschichte der „Familie Durchgeknallt“, die aus einer reichen Kriminellendynastie stammt, können Sie erstmals auf deutschem Boden sehen - und das im Leo. In seinem schwarzen Humor ist „Barking in Essex“, wie das Stück im Original heißt, wunderbar lustig und wie es der deutsche Titel sagt: Völlig durchgeknallt!

Ungewöhnlich sicher auch die Inszenierung „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza - eine Komödie der Manieren ohne Manieren, die am 13.

» Eintrittspreise

Nach vielen Jahren, in denen wir als nicht-subsventioniertes Haus die Preise stabil halten konnten, sehen wir uns nun dazu gezwungen, sie anzupassen. Der Grund: Der Mindestlohn. So müssen wir die Eintrittspreise, wenn auch moderat - erhöhen. Künftig zahlen Sie 17 Euro für Ihren Theaterbesuch im Leo Theater (ermäßigt 15 Euro). Das hat

natürlich auch Auswirkungen auf die Abo-Preise (künftig 110 Euro) sowie auch auf die Vorstellungen mit Frühstücksbüffet (25 € / 23 €) oder die beliebten Dinner Shows (49 € / 47 €). Die genauen Preise finden Sie u.a. in den Rubriken Abo, 10er Abo und KuK-Abo.



Februar Premiere feiert. Hier geht es von Sticheleien zu Wortgefechten, von Verbalhändeln zu Handgreiflichkeiten, der Nachmittag degeneriert zur Saal-schlacht. Das alles humorvoll und spannend.

Auch in diesem Jahr wird es wieder Konzerte im Leo Theater geben, die wir zusammen mit unserem Partner „3 Dog-Entertainment“ veranstalten. Schon jetzt können Sie sich bitte drei Termine vor-merken: am 2. August tritt Weltstar Ute Lemper auf, am 31. Juli werden „The Hooters“ auf ihrer Jubiläumstour „35 Jahre live“ bei uns zu Gast sein und am 23. September die Blues-Legende John Mayall. Für diese Konzerte hat der Vorverkauf bereits begonnen.

Es ist jede Menge los in Ihrem Leo Theater. Und deshalb bin ich mir sicher, dass wir uns bald wieder persönlich begegnen werden.

Herzliche Grüße



Thorsten Hamer

Ihre Theaterleitung

» Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	von Thorsten Hamer
Inhaltsverzeichnis	4	Was finden Sie wo?
Premieren Abo	5	Sparen mit dem Abo
Informationen	6	So kommen Sie ins Leo
„Der Gott des Gemetzels“	7	von Yasmina Reza
„Allein in der Sauna“	8	Die letzten Vorstellungen sind terminiert
Umzug	8	Das Büro jetzt auch im Theater-Café
„Meine fünf Frauen“	9	Die erfolgreichste Inszenierung im Leo
„Loriot“	11	Erinnerungen an Vicco von Bülow
„Familie Durchgeknallt“	12	Deutschlandpremiere im Leo
„Nie mehr allein“	13	Erfolgsstück von Frank Pinkus
Der Spielplan	14	Was geht ab?
„Herrenabend“	16	Ein nicht alltäglicher Ausflug nach Sylt
„Pension Schöllner“	18	Der Klassiker endlich auf der Leo Bühne
„stars2Ennepetal“	19	Weltstar Ute Lemper im Leo Theater
„stars2Ennepetal - Teil 2“	20	Auftritt von John Mayall und „The Hooters“
Informationen	21	So kommen sie an die beliebten Abos
Feiern im Leo	22	Ein maßgeschneidertes Angebot
„Heinz Erhardt-Revue“	23	Der Dauerbrenner mit Thorsten Hamer
Eintrittspreise	24	So können Sie buchen
Gewinnspiel	24	Gewinnen Sie zwei Tickets für Ihr Theater
Kaffee und Kuchen	25	Ein besonderes Angebot vom Freundeskreis
Heinz Erhardt Dinner-Show	26	Schlemmen und Genießen
„Ach Egon“	27	Die letzten Termine für den Blockbuster

Impressum

Herausgeber: Theaterbetrieb Christiane Breucker | Christiane Breucker | Gasstraße 10 | 58256 Ennepetal | info@leo-theater.de

Redaktion / Anzeigen / Layout: Andreas Winkelsträter (AWi) | presse@leo-theater.de

Fotos: Andreas Winkelsträter | marcpierre: S.13, 18, 23 (links oben), | Lucas Allen S.19 | Stefan Kaiser S.20 | Hans Blossey S. 8

Layoutentwurf: CDK&D www.dosda.de

Das Leo Magazin erscheint vierteljährlich. Nachdruck, Aufnahme in online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD etc. sämtlicher Beiträge nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

» Die nächsten Premieren

13.02.

Fr, 20 Uhr

Premiere
Der Gott des Gemetzels
von Yasmina Reza

13.03.

Fr, 20 Uhr

Premiere
Pension Schöllner
Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

24.04.

Fr, 20 Uhr

Premiere
Familie Durchgeknallt
Eine Komödie von Clive Exton

Keine von sieben Premieren 2015 / 2016
verpassen und mit dem Premieren Abo für
nur 110 €
auch noch über 10 % sparen

» Premieren Abo

Möchten Sie dabei sein, wenn unsere neuen Inszenierungen zum ersten Mal aufgeführt werden? Lieben Sie die besondere Atmosphäre am Premierenabend? Premieren sind etwas ganz Besonderes! Das ganze Theater hält den Atem an und das Ensemble wartet gespannt auf seinen Auftritt. Erleben Sie Spannung und Herzklopfen und gehören Sie zu den Ersten, die unsere Neuinszenierungen sehen.

Für dieses exklusive Vergnügen haben wir ein Paket für Sie geschnürt, unser **Leo Premieren-Abonnement**:

- Sie können sieben Premieren in einer Spielzeit besuchen
- Sie erhalten ein Begrüßungsgetränk
- Sie feiern im Anschluss an jede Premiere mit dem Ensemble, Theaterleuten und Publikum bei einem kleinen Imbiss
- Sie sichern sich Ihren Lieblingssitz als Stammplatz

- Sie haben die Möglichkeit, vor der Premiere eine offene Probe zu besuchen
- Sie erhalten eine Eintrittsermäßigung von 2 Euro für Gastspiele im Leo Theater

Und das alles zum Vorzugspreis: Das **Leo Premieren-Abo** mit sämtlichen Vorteilen kostet nur 110 Euro - Sie sparen über zehn Prozent.

Wir haben auch eine kleine Variante zum Preis von 60 Euro mit vier frei wählbaren Premieren für alle, deren Terminkalender voll ist, die aber dennoch nicht auf unterhaltsame Premierenabende verzichten wollen oder auch als Geschenk für liebe Menschen.

Vielleicht haben Sie aber auch erst noch Fragen zum Leo Premieren-Abonnement. Wir beraten Sie gerne:

Telefon: 0 23 33 / 98 80 18
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

» So kommen Sie ins Leo

Das Leo Theater befindet sich im Haus Ennepetal, Gasstraße 10, in der Kluterstadt. Bequem können Sie in der Tiefgarage parken. Oder Sie reisen mit dem Bus an. Nur ein paar Fußminuten entfernt liegt der Ennepetaler Busbahnhof. Diesen erreichen Sie mit Buslinien von Wuppertal (Linie 608, über Schwelm), von Hagen (Linie 511) oder von Gevelsberg (Linie 563).

Wenn Sie mit dem Auto ins Leo kommen, dann sehen Sie schon auf der Südstraße den großen gelben Bau, das Haus Ennepetal. Unter dem Gebäude befindet sich eine Tiefgarage (neben dem Haus Ennepetal ein weiterer Parkplatz). Von der Tiefgarage aus kommen Sie bequem per Aufzug ins Erdgeschoss (Kasse) oder auch in die 1. Etage (Theatersäle).

Der große Theatersaal oder auch der kleine Saal (Hörsaal) befinden sich ebenso wie das Theater-Café „Nie mehr allein“ in der ersten Etage des Hauses.

Das Café öffnet etwa eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Hier erhalten Sie Kalt- und Heißgetränke. Nach den Vorstellungen besteht hier die Möglichkeit, mit den Schauspielerinnen und Schauspielern ins Gespräch zu kommen. Ein Treff für alle Theaterfreunde.



Eine ungewöhnliche Perspektive vom Haus Ennepetal - eingefangen von Hans Blossey (www.luftbild-blossey.de)

VERgnügliche Stunden im Leo-Theater.



VER

Mehr Infos über unsere Buslinien im KundenCenter der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH
Tel: 02333-9785-0 oder unter www.ver-kehr.de

Wupperrnannshof 7 • 58256 Ennepetal • Mail: info@ver-kehr.de

» Der Gott des Gemetzels

von Yasmina Reza

„Es ist eine Komödie der Manieren ohne Manieren – und das ist für das Leo etwas Besonderes“, so der Künstlerische Leiter des Ennepetaler Theaters Thorsten Hamer, der Regie führt und in eine der vier Rollen schlüpft. „Da es komplett anders ist als bisher und doch den Leo Charme bekommen soll.“ So Thorsten Hamer zu „Der Gott des Gemetzels“.

Zwei 11-jährige Jungen prügeln sich auf dem Schulhof, der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. Unter zivilisierten Leuten, wie es die Eltern sind, spricht man die Sache gemeinsam durch, schließlich ist man nicht in der Banlieue, wo die Autos brennen. So beraten Stefan und Annette mit Veronika und Michael bei Kaffee und Gebäck, wie man pädagogisch richtig auf Lukas (den Täter) und Bruno (das Opfer) einwirkt, so konsensbemerht und politisch korrekt, wie es sich heutzutage in unseren westlichen Gesellschaften gehört.

Doch unversehens brechen sich archaischere Impulse Bahn. Wer war denn nun der Schuldige von den beiden Bengeln? Deutet Lukas' rabiates Verhalten nicht auf Eheprobleme zwischen Stefan und Annette hin? Was ist schlimmer: dass die hypernervöse Annette quer über Veronikas Kunstbände kotzt, oder dass Veronika das Wohlergehen ihrer Bücher deutlich mehr am Herzen liegt als das ihres Gastes? Dass Michael den Hamster seiner Tochter ausgesetzt hat, oder dass Stefan einen Pharmakonzern mit einem gesundheitsgefährdenden Medikament juristisch vertritt, und zwar ständig, am Handy.

Von Sticheleien zu Wortgefechten, von Verbalhändeln zu Handgreiflichkeiten, der Nachmittag degeneriert zur Saalschlacht: pointierte Dialoge, ein Leckerbissen für vier Schauspieler - und fürs Publikum. Mit diabolischem und vitriolgetränktem Humor und erbarmungsloser Treffsicherheit spießt Yasmina Reza in ihrem Stück die moderne bürgerliche Gesellschaft auf, die hin- und hergerissen ist zwischen aufgeklärtem, vernünftigen Gutmenschentum und Allzumenschlichem, egoistischem Konkurrenzkampf. So verbindlich und watteweich wir uns auch geben mögen, am Ende behält einer die Oberhand: Der Gott des Gemetzels.

Aufführungen: 13.02., 20 Uhr (Premiere); 15.02., 15 Uhr; 26.02., 20 Uhr; 14.03., 20 Uhr; 22.03., 19 Uhr; 27.03., 20 Uhr; 05.04., 11 Uhr; 12.04., 19 Uhr; 26.04., 15 Uhr





» Allein in der Sauna / Zum letzten Mal

Allein in der Sauna

oder „Warum Männer und Frauen eben doch (nicht?) zusammen passen?“
Eine Komödie von Frank Pinkus

Karl-Heinz König ist wirklich ein erfolgreicher Mann. Er ist ein anerkannter Anwalt, er ist glücklich verheiratet, hat zwei wunderbare Kinder und seit vier Jahren eine Geliebte.

Alles scheint seinen geregelten Gang zu gehen – aber an diesem Abend, an dem er sich „Allein in der Sauna“ wiederfindet, ist alles ein bisschen anders, und sein genau eingerichtetes Leben gerät ins Wanken. Und in einer großen Abrechnung mit sich selbst muss er sein klar gezeichnetes altes Männerbild in Frage stellen ... Das ist ein sehr komödiantischer, fast kabarettistischer Monolog mit zahlreichen Seitenhieben gegen alles, was das Zusammenleben zwischen Frau und Mann so oft so schwierig macht.

Aufführung: 12.04., 11 Uhr (Letzter Termin)

» Unser Büro ist umgezogen

Unser Büro ist umgezogen. Endlich haben wir es geschafft. Ab Montag, 2. Februar, finden Sie es im Theater-Café „Nie mehr allein“ - in der ersten Etage des Hauses Ennepetal.

„Nun haben wir alles unter einem Dach“, freut sich Christiane

Breucker von der Theaterleitung. Da ist zum einen das Theatercafé „Nie mehr allein“ und zum anderen das Büro. Zu erreichen ist das Büro vom Innenhof des Hauses Ennepetal über die Treppe in Richtung Kluterhöhle. Oben auf dem Treppenabsatz einfach nach links. Oder man kommt zum Büro durch den Haupteingang des Hauses Ennepetal. Treppe rauf, 1. Etage, links. Im Büro gibt es jede Menge Informationen über das Leo Theater. Zudem können hier Tickets gebucht werden, Gutscheine oder Abos gekauft werden.



Ihre Ansprechpartnerin im Büro:
Martina Maiworm

Öffnungszeiten:

Montag, 11 - 14 Uhr | 16 - 18 Uhr

Dienstag, 16 - 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag, 11 - 14 Uhr

Freitag, 11 - 14 Uhr | 16 - 18 Uhr

» Spielzeiten

Wir werden immer wieder nach dem Ablauf der Frühstücksvorstellungen oder den Zeiten der Vorstellungen mit Kaffee und Kuchen gefragt.

Die **Frühstücksvorstellungen** (freie Sitzplatzwahl) im Foyer (1. Etage) beginnen um 11 Uhr mit dem Frühstück. Das Büffet wird für alle um 11 Uhr eröffnet. Die Vorstellung startet gegen 12 Uhr (reservierte Plätze - wie auf dem Ticket vermerkt). Die Vorstellungen mit **Kaffee und Kuchen** beginnen um 15 Uhr mit dem Kaffeetrinken, die Vorstellungen dann gegen 15.30 Uhr. (siehe auch Seite 25)

» Meine fünf Frauen

Eine Komödie von Frank Pinkus

Aufgrund der riesigen Nachfrage hat das Leo Theater weitere Termine der rasanten Komödie „Meine fünf Frauen“ in den Spielplan aufgenommen. „Die Komödie von Frank Pinkus ist die erfolgreichste Inszenierung seit Beginn des Leo Theaters“, freut sich Thorsten Hamer, Künstlerischer Leiter des Theaters, Regisseur und Hauptdarsteller in einer Person. „Eine solch immense Nachfrage haben wir bislang noch nie gehabt.“

Für wen soll sich Tom Beerbaum (Hamer) nun entscheiden? Für Hanna, Lea, Mona, Sarah? Oder doch lieber für seine Ehefrau Maria? Vor diese Frage wird Thorsten Hamer gestellt. Frank Pinkus bescherte den Zuschauern im Leo Theater bereits Komödien wie „Und morgen nochmal von vorn“, „Männer für gewisse Stunden“, „Nie mehr Allein“ oder auch „Allein in der Sauna“. „Er ist einfach ein Garant für tolle, mitreißende Stücke“, betont Thorsten Hamer. Und diesmal? Diesmal natürlich auch. Komisch, frech und mit einem Schuss Erotik.

Maria und Tom Beerbaum sind schon einige Jahre miteinander verheiratet. Durchaus glücklich. Könnte man meinen. Auch wenn sich die Gewohnheit eingestellt hat, die im Alltag des Miteinanders nicht ganz ausbleibt. Aber Tom beginnt, etwas zu vermissen, was er früher in Maria gesehen hat: das Kreative, das Mütterliche und das Ungewöhnliche, das Aufregende, das, was man nicht berechnen kann. Das Geheimnisvolle, das Spontane und das Naive. Maria hält dagegen: Wie soll eine einzige Frau all das erfüllen? Das kann gar nicht gehen... Eine Trennung auf Zeit folgt, ein halbes Jahr. Und in dieser Zeit erlebt Tom Beerbaum und damit auch das Publikum ganz merkwürdige Dinge.

Und natürlich lernt er Frauen kennen, kreative, naive, spontane und mütterliche. Da ist Lehrerin Hanna, die ihn verwöhnt und auf die mütterliche Tour für sich gewinnen kann. Da ist die Aktionskünstlerin und Körpermalerin Mona K., deren Verrücktheit Tom zu reizen beginnt. Da ist die reiche Erbin Lea, die alle erotischen Tricks zu kennen scheint und unbe-

rechenbar spontan ist. Und da ist die neue junge Nachbarin Sarah, deren Naivität Tom ebenso rührt wie reizt. Auf einmal sieht sich Tom in einem Taumel zwischen vier – oder eigentlich fünf – Frauen, die alle Ansprüche an ihn zu stellen beginnen. Und seine Liebe zu seiner Frau Maria ist ja keineswegs vergessen... Sechs großartige Charaktere habe Frank Pinkus geschaffen. Fünf Frauen und ein Mann geraten in dem neuen Stück in ein komödiantisch-erotisches Tohuwabo, dem aber auch die Zwischentöne nicht fehlen, in denen die Möglichkeit des Miteinanders zwischen Mann und Frau untersucht werden und in denen der Darsteller des Tom in die verrücktesten und absurdesten Situationen gerät.

Aufführungen: 15.02., 11 Uhr; 27.02., 20 Uhr; 01.03., 15 Uhr; 22.03., 11 Uhr; 28.03., 20 Uhr; 06.04., 11 Uhr; 11.04., 17 Uhr



Flaute im Alltag, Sturm in Beziehungen und Akrobatik im Bett

Premiere von „Meine fünf Frauen“ im Leo-Theater bietet wie gewohnt beste Unterhaltung. Schön gestrickte Komödie

So titelte die Westfalenpost / Westfälische Rundschau



„Die Ente bleibt draußen!“, ein Satz, der TV-Geschichte geschrieben hat. Er stammt aus dem Loriot-Sketch „Die Herren im Bad“, jenem legendären Dialog der Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner. Das Leo Theater erinnert in „Loriot“ an Vicco von Bülow.

Viele seiner Kunstfiguren und teils bizarren Sketche sind längst zum Volksgut geworden, etwa Lottogewinner Erwin Lindemann, der mit dem Papst eine Boutique in Wuppertal eröffnen möchte oder der Streit der beiden Herren Müller-Lüdenscheid und Dr. Klöbner in der Badewanne um das gelbe Quietsche-Entchen - wer kennt sie nicht?

Im Programm des Leo Theaters darf die ulkige „Eheberatung“ ebenso wenig fehlen wie das Jodeldiplom, das Frau Hoppenstedt im Institut für modernes Jodeln ablegen möchte. „Holleri du dödl di“ – das ist Kult. Und Frau Hoppenstedt betont: „Ich finde, gerade eine Hausfrau mit Familie sollte eine abgeschlossene Berufsausbildung haben. Wenn mal die Kinder aus dem Haus sind oder es passiert irgendwas..., dann habe ich nach zwei Jahren Jodelschule mein Jodeldiplom. Da habe ich was in der Hand!“

Oder jene morgendliche Unterhaltung eines Ehepaares über das Frühstücksei: „Berta, das Ei ist hart!“ Und selbstverständlich steht auch Dr. Dattelmann, der Leiter und einzige Lehrer des Instituts zum Erlernen kultivierter Umgangsformen, auf der Bühne des Leo Theaters. Natürlich möchte Herr Blümel im Institut die richtigen Umgangsformen und Konversation erlernen. Doch das ist nicht so einfach, wie sich herausstellt, auch wenn er stets betont: „Wenn meine Gattin Klöße zubereitet, sind sie leicht und bekömmlich...“

Und somit beenden wir diesen Artikel mit den Worten eines Bundestagsabgeordneten á la Loriot: „Meine Damen und Herren, wir wollen nicht vergessen, draußen im Lande, und damit möchte ich schließen, hier und heute stellen sich die Fragen, und ich glaube, Sie stimmen mit mir überein, wenn ich sage, letzten Endes, wer wollte das bestreiten. Ich danke Ihnen!“

Aufführungen: 29.03., 11 Uhr; 04.04., 17 Uhr





Eine Komödie von Clive Exton

Unsere Premiere im April ist eine ganz außergewöhnliche Premiere: Es ist eine Deutschlandpremiere. Das Leo Theater ist das erste Theater in Deutschland, das dieses Stück von Clive Exton auführen darf. „Darauf sind wir ganz besonders stolz“, erklärt Thorsten Hamer, Künstlerischer Leiter des Leo Theaters.

Die Uraufführung zu dieser Komödie erfolgte am 16. September im Wyndhams Theatre in London. Und dort feierte das Stück große Erfolge.

Die Packer Familie stammt aus einer reichen Kriminellen-Dynastie, deren verbliebene Familienmitglieder in einem schräg möblierten Haus in Barking leben. Der jüngste Bruder Algie hat sieben Jahre wegen Bankraub im Gefängnis gesessen. Es ist der Tag seiner Entlassung, an dem er in seinen Leoparden-Druck-Luxus zurückkehrt, um das Geld aus seiner letzten Tat zu genießen.

Es gibt nur ein Problem. Seine Mutter Emmie und seine Schwägerin Chrissie plagen das schlechte Gewissen und höllische Angst, denn sie haben das Geld aus dem Bankraub ausgegeben und zwar für Luxus-Güter aller Art, wie Kreuzfahrten um die Welt und blaue Ferraris. Auch Bruder Darnley hat gerne vom plötzlich vorhandenen Wohlstand profitiert, ohne zu fragen, woher er kam. Man rüstet schon zur Flucht, da taucht Algies Zukünftige auf, um das Geld zu holen. Die verzweifelte Familie sieht nur einen Ausweg: Mord. Es folgt eine Komödie der Irrtümer, als die Packer Familie versucht, ihre Spuren zu ver- und selbst zu entwischen.

Aufführungen: Premiere 24.04., 20 Uhr

Der Brite Clive Exton (1930–2007) spielte nach der Schauspielausbildung in London auf Tournee, wurde dann Inspizient und begann bald, sich mit TV-Adaptionen einen Namen zu machen. Extons Stücke bestechen durch ihre spezielle Mischung aus schwarzer Komödie und schräger Gesellschaftskritik. „Barking in Essex“ (Familie Durchgeknallt) wurde erst nach seinem Tod uraufgeführt.



» Nie mehr allein | Zum letzten Mal

Eine Komödie von Frank Pinkus

Bernd Brückner hat Urlaub. Endlich! Wie jeder andere Mensch hat auch er sich auf diesen Tag gefreut, an dem er mit seiner Frau Gabi und seiner 5-jährigen Tochter Nadine mit dem Wagen von Ennepetal nach Rügen fahren will...

Aber wie viele andere Leidensgenossen hat er einige Probleme übersehen – vor allem den gleichzeitigen Ferienbeginn aller nördlichen Bundesländer, der für reichlich Staus auf allen Strecken sorgt. Und dass seine Tochter immer dann wieder auf die Toilette muss, wenn er gerade mal freie Fahrt hat, steigert seine Laune auch nicht gerade.... Und so begleiten wir Bernd Brückner einen ganzen Tag auf seiner ungeplant langen Reise in den Urlaub. Von Rastplatz zu Rastplatz sind wir dabei, wenn er über das Leben, seine Ehe und die ungeahnten Ein- und Ausfälle seiner Tochter sinniert. Und er hat reichlich Zeit zum Philosophieren: Über die tödlichen Beziehungs-Sätze „Was denkst du gerade?“ und „Wir müssen reden!“ zum Beispiel. Oder über den ihm ewig peinlichen Einkauf von Verhütungsmitteln (im kinderfreundlichen Familiendeutsch vorsichtshalber „Hm-ms“ genannt...).

**Aufführungen: 28.02., 17 Uhr
29.03., 15 Uhr (letzte Vorstellung)**

I Februar

13 Fr	Premiere Der Gott des Gemetzels	20Uhr
15 So	Frühstücksbuffet Meine fünf Frauen	11Uhr
15 So	Kaffee & Kuchen Der Gott des Gemetzels	15Uhr
15 So	Heinz Erhardt	19Uhr
26 Do	Der Gott des Gemetzels	20Uhr
27 Fr	Meine fünf Frauen	20Uhr
28 Sa	Nie mehr allein	17Uhr
28 Sa	Ach Egon	20Uhr

I März

01 So	Frühstücksbuffet Herrenabend	11Uhr
01 So	Kaffee & Kuchen Meine fünf Frauen	15Uhr
01 So	Heinz Erhardt	19Uhr
13 Fr	Premiere Pension Schöllner	20Uhr
14 Sa	Herrenabend	17Uhr
14 Sa	Der Gott des Gemetzels	20Uhr
15 So	Frühstücksbuffet Heinz Erhardt	11Uhr
15 So	Kaffee & Kuchen Pension Schöllner	15Uhr
22 So	Frühstücksbuffet Meine fünf Frauen	11Uhr
22 So	Kaffee & Kuchen Pension Schöllner	15Uhr
22 So	Der Gott des Gemetzels	19Uhr
26 Do	Pension Schöllner	20Uhr
27 Fr	Der Gott des Gemetzels	20Uhr
28 Sa	Pension Schöllner	17Uhr
28 Sa	Meine fünf Frauen	20Uhr
29 So	Frühstücksbuffet Loriot	11Uhr
29 So	Kaffee & Kuchen Zum letzten Mal Nie mehr allein	15Uhr
29 So	Herrenabend	19Uhr

I April

04 Sa	Loriot	17Uhr
04 Sa	Herrenabend	20Uhr
05 So	Frühstücksbuffet Der Gott des Gemetzels	11Uhr
05 So	Kaffee & Kuchen Pension Schöllner	15Uhr
06 Mo	Frühstücksbuffet Meine fünf Frauen	11Uhr
06 Mo	Kaffee & Kuchen Heinz Erhardt	15Uhr
09 Do	Pension Schöllner	20Uhr
10 Fr	Pension Schöllner	20Uhr
11 Sa	Meine fünf Frauen	17Uhr
11 Sa	Herrenabend	20Uhr
12 So	Frühstücksbuffet Zum letzten Mal Allein in der Sauna	11Uhr
12 So	Kaffee & Kuchen Zum letzten Mal Ach Egon	15Uhr
12 So	Der Gott des Gemetzels	19Uhr
24 Fr	Premiere Familie Durchgeknallt	20Uhr
25 Sa	Dinner Show Heinz Erhardt	19Uhr
26 So	Frühstücksbuffet Pension Schöllner	11Uhr
26 So	Kaffee & Kuchen Der Gott des Gemetzels	15Uhr

Informationen über aktuelle Spielplan-Änderungen unter www.leo-theater.de

» Herrenabend

Eine Komödie von Frank Pinkus

Mal ehrlich. Wie würden Sie reagieren, wenn sie splitterfasernackt in den Sylter Dünen aufwachen und sich an nichts mehr erinnern können, an rein gar nichts mehr? Axel, seinem Trauzeuge Lars und den ungleichen Brüdern Stefan und Markus ist das passiert. Und jetzt sind sie neugierig und wollen wissen, wie das Quartett diese missliche Lage meistert? Dann müssen sie unbedingt in die Komödie „Herrenabend“ von Frank Pinkus gehen.

„Es ist die turbulente Mischung aus Situationskomik, Wortwitz, ernsthaften Themen und einem Schuss Romantik, die mich an diesem Stück begeistert“, erklärt Schauspieler und Regisseur Jens Hajek, der erstmals im Leo Regie führt. Bei der Arbeit an das Gasstraße sei ihm wichtig gewesen, dass man vier Freunde auf der Bühne sieht, die sich zwar durch den Kakao ziehen lassen, die aber jederzeit zueinander stehen, „dass die Figuren allesamt sympathisch und interessant bleiben und dass die Liebesgeschichte zwischen Stine und Axel ernst genommen wird“.

Die Geschichte: Da wollten sie doch noch einmal über die Stränge schlagen, bevor der Ernst des Lebens für ihren Kumpel Axel beginnt – bevor er heiratet, soll er nach allen Regeln des berühmt-berüchtigten Junggesellenabschieds noch einmal das Leben in vollen Zügen genießen können. Dazu bietet sich ein Ausflug auf die Insel Sylt nahezu an. So weit die Planung. Die Realität sieht – wie schon gesagt – ganz anders aus. Axel, sein Trauzeuge Lars und die ungleichen Brüder Stefan und Markus liegen plötzlich splitterfasernackt in den Dünen. Und keiner kann sich mehr erinnern, wie es zu dieser Katastrophe gekommen ist. Und Stine, die wie jeden Tag auch an diesem frühen Morgen durch die Dünen joggt, scheint nicht wenig zu stauen, als sie die vier Männer findet. Kann sie ihnen helfen, sich an die letzte Nacht zu erinnern...?

In einer Rückblende blättert sich dann das ganze Buch der Abenteuer und Peinlichkeiten auf, das in dieser einen Nacht von den vier jungen Kerlen und Brautvater Gerd geschrieben wurde. Ein Etablissement mit dem Namen „Zum wilden Trakehner“, ge-

führt von einer resoluten Dame namens Lavinia, spielt dabei eine ziemlich unrühmliche Rolle. Denn dieses „Haus für die geheimen Freuden“, wie Lavinia es nennt, wurde für ein paar Stunden zum Schauplatz eines ziemlich spektakulären... Schritt für Schritt wird allen Beteiligten klar, was da letzte Nacht passiert ist. Und je klarer ihnen alles wird, desto peinlicher wird ihnen die Sache und desto mehr wünschen sie sich, dass sie alles ganz schnell wieder vergessen könnten. Aber daraus wird nichts – denn diese Nacht hat nicht nur für Bräutigam Axel einiges verändert.

Aufführungen: 01.03., 11 Uhr; 14.03., 17 Uhr; 29.03., 19 Uhr; 04.04., 20 Uhr; 11.04., 20 Uhr;



Erstmals setzt Gastregisseur ein Stück in Szene

Jens Hajek ist ein Schauspielkollege von Leo-Kopf Thorsten Hamer. Auf vielen Bühnen erprobt

Von Hartmut Breyer

Nicht nur mit dem „Herrenabend“ feierte das Leo bei seiner Silvester-gala (Vor-)Premiere. Erstmals hatte ein externer Regisseur ein Stück des Theaters inszeniert. Jens Hajek setzte die spritzige Komödie in Szene.

Der in Düsseldorf lebende Schauspieler startete in der Rheinmetropole seine Theaterlaufbahn beim Jungen Ensemble. Engagements in Stuttgart, Bremen und Frankfurt sowie an der Komödie und dem Theater an der Kö in Düsseldorf folgten, außerdem Tourneen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Nicht zuletzt arbeitet Jens Hajek auch als Sprecher für den

WDR und war im Fernsehen in verschiedenen Produktionen von ARD, ZDF, RTL und SAT1 zu sehen.

Drei Neue im Ensemble

Entstanden ist die Zusammenarbeit durch kollegiale Verbindungen. „Mit Jens habe ich bereits zwei Mal gemeinsam auf der Bühne gestanden“, erzählt der künstlerische Leiter des Leo Theaters, Thorsten Hamer. Unter anderem trat er in der Komödie in Frankfurt gemeinsam mit Hajek in „Willi Winzig“ auf. „Es gibt Kollegen, mit denen spielt und versteht man sich blind. Jens ist ein toller Typ und Mensch.“ Und weil Jens



Regisseur Jens Hajek. FOTO: BREYER

Hajek auch „ein schönes Humorzentrum besitzt“, wie Hamer es formuliert, sei es klar gewesen, dass er früher oder später ins Leo kommen werde.

Mit dem „Herrenabend“ von Frank Pinkus fand sich nun das passende Stück. „Nach dem ersten Satz wusste ich, dass ich das machen will“, sagt Jens Hajek. „Man hört Bruce Springsteen: Born to Run“, heißt der. „Ich bin ein großer Springsteen-Fan“, erklärt Hajek. Axel, die Hauptfigur aus dem „Herrenabend“ auch. Der junge Mann spricht imaginär sogar des Öfteren mit dem „Boss“.

Mit viel Spaß machte sich Jens

Hajek an die Proben. Dabei hatte er mit Robin Schmale, Merlin Merzig und Janine Cigale auch drei Neulinge in seinem neunköpfigen Ensemble. „Ich habe jeden einzelnen ins Herz geschlossen“, meint der Regisseur. Bei seiner Arbeit halte er sich an die Devise des britischen Komödiendautors Alan Ayckbourn, dass die Hauptaufgabe eines Regisseurs sei, dafür zu sorgen, dass die Schauspieler am nächsten Morgen wieder gerne zur Probe kommen.

„Das wird sicher keine einmalige Geschichte“, meint Thorsten Hamer über die Zusammenarbeit mit seinem Kollegen. „Wir werden auch irgendwann gemeinsam auf der Bühne stehen.“

aus der Westfalenpost / Westfälische Rundschau



Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Der Großgrundbesitzer Philipp Klapproth möchte an seinem Stammtisch mit einem verrückten Erlebnis brillieren. Er hat die Idee, bei einer Soirée in einer Irrenanstalt dabei zu sein. Er fährt in die Stadt zu seinem Neffen Alfred und bittet ihn, ihm diesen Gefallen zu tun. Als Gegenleistung würde er ihm jenes Kapital leihen, das Alfred zur Eröffnung eines Geschäftes braucht.

Alfred würde ihm gern helfen, kennt jedoch keine Irrenanstalt. Sein Freund, der Kunstmaler Ernst Kissling, schlägt ihm vor, seinen Onkel in die Soirée der Pension Schölller zu führen und die dortigen Gäste als Patienten auszugeben.

Philipp Klapproth bekommt es nun mit einem Groß-

wildjäger, einer Schriftstellerin à la Courths-Mahler, einem Major und dem Neffen des Pensionsdirektors, der trotz eines kleinen Sprachfehlers Schauspieler werden will, zu tun. Es wird ihm allmählich zu bunt, und er reißt ab. Auf seinem Gut wird die friedliche Idylle bald gestört durch das Auftauchen sämtlicher Pensionsgäste, die Philipp Klapproth an den Rand des Wahnsinns treiben.

Aufführungen: 13.03., 20 Uhr (Premiere); 15.03., 15 Uhr; 22.03., 15 Uhr; 26.03., 20 Uhr; 28.03., 17 Uhr; 05.04., 15 Uhr; 09.04., 20 Uhr; 10.04., 20 Uhr; 26.04., 11 Uhr

Die Pension Schölller ist ein Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs aus dem Jahre 1890. Die Uraufführung fand am 7. Oktober 1890 in Berlin statt.

Im vergangenen Jahr haben wir bereits angekündigt, dass wir nach dem grandiosen Erfolg der beiden ersten Konzerte die Reihe „stars2Ennepetal“ fortsetzen werden. Nun stehen die ersten Termine fest. Uns ist es zusammen mit unserem Partner 3Dog Entertainment gelungen, drei absolute Kracher zu verpflichten: Weltstar Ute Lemper, Blues-Legende John Mayall und die Partykracher „The Hooters“ kommen in diesem Jahr ins Leo.

Als Weltbürgerin und Weltstar ist Ute Lemper stets auf den Bühnen der verschiedensten Länder zu Gast. Am 2. August ab 20 Uhr dann auch im Leo Theater mit ihrem aktuellen Programm „Last Tango In Berlin“.

Die am New Yorker Broadway wie im Londoner West End gleichermaßen gefeierte „German Cabaret Legend“, wie sie die internationale Presse liebevoll nennt, lädt mit Melodien von Kurt Weill, Jaques Brel und Astor Piazzolla zu einen Spaziergang durch die Straßen von Berlin, Paris, New York und Buenos Aires ein – alles Städte, die in ihrer bewegten Karriere eine maßgebliche Rolle spielen.

Wie in einem „Best of“ verbindet Ute Lemper in ihrem Programm „The Last Tango In Berlin“ alle Kapitel ihres so reichen Repertoires. Die musikalische Reise beginnt in Berlin mit den Liedern von Brecht und Weill, in deren Tradition sie fest verwurzelt ist und führt durch das poetische Universum von Jaques Brel und Edith Piaf bis in die Welt des argentinischen Tango von Astor Piazzolla.

Dabei füllt sie die Geschichten von Liebe und Verlust, Leidenschaft und Träumen, Vergangenheit und Zukunft mit neuem Leben. Mit unwiderstehlichem Spaß am Spiel, mit Sex-Appeal und Charisma, schafft sie spannende Atmosphäre und lässt genügend Raum für Improvisation und berührende Virtuosität. Um das Gestern mit dem Heute zu verbinden, wird Ute Lemper auch einige ihrer eigenen Kompositionen aus ihrem ganz neuen Programm „Forever“ vorstellen, ein Liederzyklus mit Vertonungen von Liebes-Gedichten des Literaturnobelpreisträgers Pablo Neruda.



Weltstar Ute Lemper

Für das Konzert gibt es wieder die begehrten Gold-Tickets - exklusiv im Büro des Leo Theaters. Und das zum Preis von 69 Euro inklusive aller Gebühren. Sie können auch unter ticket@leo-theater.de bestellt werden. Die Inhaber der Gold-Tickets können schon um 18.30 Uhr durch einen separaten Eingang ins Haus Ennepetal, erhalten ein Begrüßungsgetränk sowie Fingerfood vor der Show. Die Gold-Tickets waren im vergangenen Jahr beim Konzert von Barclay James Harvest in nur drei Wochen restlos ausverkauft!

Tickets

Gold-Ticket: 69 Euro
Weitere Kategorien: 52 €, 45 €, 37 €

Tickets gibt es im Leo Theater, Gasstraße 10, 58256 Ennepetal oder bei Wuppertal Live sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

» „stars2Ennepetal“ - Teil 2

Wenn man vom Vater des „weißen Blues“ spricht, so kann es nur einen geben: John Mayall. Der 81-Jährige kommt am Mittwoch, 23. September, ins Leo. Beginn: 20 Uhr

John Mayall wurde am 29. November 1933 in Macclesfield, einer englischen Kleinstadt nahe dem Industriezentrum Manchester, geboren – weit weg von der schwarzen amerikanischen Blues-Kultur, wie wir sie heute kennen. Er war der älteste von drei einfachen Arbeiterkindern und wuchs im Schatten des zweiten Weltkrieges mit der ausgedehnten Jazz-Sammlung seines Gitarre spielenden Vaters auf.

So entdeckte er seinen Hang zum Blues. Beeinflusst von Größen wie Leadbelly, Albert Ammons, Pinetop Smith und Eddie Lang unterrichtete er sich ab seinem 13. Lebensjahr selbst. Eric Clapton, der bei Mayall in die Schule ging, sagt über seinen Lehrmeister: „John Mayall hat in der Tat eine unglaublich großartige Schule für Musiker betrieben.“

Als „The Hooters“ 1980 erstmals in der Musikszene von Philadelphia auftauchen, erobern sie mit rasanter Geschwindigkeit die Ostküste. Nun wollen sie am 31. Juli 2015 ab 21 Uhr das Leo Theater erobern.

Angeführt vom Keyboarder Rob Hyman und dem Gitarre spielenden Sänger Eric Bazilian veröffentlichten sie ihr erstes Indie-Album 1983, welches aus dem Stand 100.000 Schallplatten verkaufte und welches zudem der Träger der Original-Versionen mit künftigen Welthits wie „All You Zombies“ und „Fightin' On The Same Side“ war. Schon 1 Jahr später unterschrieben „The Hooters“ ihren ersten Major-Platten-Vertrag bei Columbia Records und veröffentlichten schon kurz danach, 1985, ihr offizielles Debüt „Nervous Night“ mit solch Klassikern wie „Day by Day“, „And We Danced“, „Where Do The Children Go“ und natürlich „All You Zombies“. „Johnny B“, „Karla With A K“ und „Satellite“ sollten in den kommenden Jahren folgen. In Ennepetal feiert die

20



Tickets

Gold-Ticket: 47 Euro
Weitere Kategorien: 32 und 38 €

Tickets gibt es im Leo Theater, Gasstraße 10, Ennepetal oder bei Wuppertal Live sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Band ihr 35-jähriges Jubiläum auf der Bühne. Und da wollen es die Musiker so richtig krachen lassen – Absolut live!

Die Tickets für das Konzert „The Hooters“ kosten im Internet 32 Euro zzgl. Gebühren (unbestuhlt). Im Leo Theater entfallen die Vorverkaufsgebühren.

» Abo

10er Abo

Für unsere treuen Gäste haben wir jetzt ein besonderes Angebot im Leo-Theater: Das 10er Abo!

Auch hierbei halten wir wieder viele Vergünstigungen und Vorteile bereit. Zum Preis von 160 Euro pro Abonnement können Sie zehn Vorstellungen* besuchen.

Das Angebot reicht Ihnen so noch nicht? Dann können Sie auch zu zweit fünf Vorstellungen oder zu zehnt eine Vorstellung besuchen. Denn unser neues Abo ist, im Gegensatz zu den Abos manch anderer Häuser, auf weitere Personen übertragbar – und die Besucher des Leo Theaters sind somit absolut flexibel. Sie sparen einen Euro pro Vorstellung. Das sind stolze 10 Euro bei zehn besuchten Vorstellungen!

*ausgenommen davon sind die Premieren-Vorstellungen unserer neuesten Stücke.

» Gutscheine

Verschenken Sie pures Vergnügen: Einen Gutschein für eine Vorstellung nach Wahl im Leo Theater! Das beliebte Theater, seit November 2013 in Ennepetal zu Hause, bietet ein unterhaltsames Programm mit Komödien, Satiren und Schauspiel. Neben den laufenden Abendvorstellungen gibt es Dinner-Shows und Aufführungen mit Frühstücksbuffet. Lachen Sie mit – in Ihrem Leo Theater!

Dieser Gutschein gilt für den Eintritt zu Veranstaltungen des Leo Theaters. Eine Übersicht über die Veranstaltungen des Leo Theaters finden Sie im Internet unter www.leo-theater.de oder auf den Seiten 14/15.

Um den Gutschein einzulösen, setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung mit dem Büro des Leo Theaters in Verbindung und vereinbaren für welche Veranstaltung Sie den Gutschein einlösen möchten.

„KUK“ Abo (Abo Sonntagnachmittag)

Aufgrund der großen Beliebtheit der Sonntag-Nachmittags-Veranstaltungen haben wir ein ganz besonderes Abo aus der Taufe gehoben. Unser „KUK“ Abo.

Hier Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie besuchen fünf Veranstaltungen an einem Sonntagnachmittag um 15 Uhr
- Sie stimmen sich bei kostenlosem Kaffee und Kuchen auf einen schönen Theater-Nachmittag ein
- Sie sichern sich Ihren Lieblingsplatz als Stammplatz
- Sie sichern sich mit dem Abo zum Preis von 72 Euro einen Preisvorteil von 2,60 € pro Vorstellung

Sie erhalten 2 Euro Ermäßigung bei Gastspielen im Leo Theater. Sichern Sie sich Ihr Abonnement telefonisch unter der Rufnummer 02333/98 80 18 - während unserer Bürozeiten: Montag, 11 bis 14 Uhr und 16 bis 18 Uhr; Dienstag, 16 - 18 Uhr, Mittwoch geschlossen; Donnerstag, 11 - 14 Uhr; Freitag, 11 bis 14 Uhr sowie 16 - 18 Uhr.

Sie erreichen uns unter Telefon 0 23 33 / 98 80 18

Wichtig: Die Terminvereinbarung ist verbindlich. Wenn Sie die vereinbarte Veranstaltung nicht besuchen, wird der Eintrittspreis dennoch fällig und der Gutschein entsprechend entwertet!

Hier bekommen Sie Ihre Gutscheine:

Leo Theater | Haus Ennepetal
Gasstraße 10
58256 Ennepetal
☎ 02333 / 98 80 18

Bücher Köndgen
Werth 79
42275 Wuppertal
☎ 0202 / 2 48 00 50

Bücher Köndgen
Hauptstraße 56
58332 Schweiß
☎ 02336 / 1 868 2

21

» Feiern im Leo Theater



Ob **Familienfeier, Geburtstag** oder einfach ein tolles **Fest unter Freunden**. Machen Sie Ihre Feier zu einem außergewöhnlichen Tag, an den Ihre Gäste und Sie noch lange denken werden.

Bei uns können Sie mit 10 – 400 Personen ungestört feiern. Sehen Sie mit Ihren Gästen die „Heinz Erhardt-Revue“, ein komödiantisches Soloprogramm oder ein Theaterstück Ihrer Wahl aus unserem umfangreichen Programm.

Wählen Sie zwischen Brunch, Kaffeetafel, Büffet oder einem Essen mit Tischbedienung.

Gerne dekorieren wir **nach Ihren Wünschen** und bieten Arrangements für jedes Budget und auf Sie persönlich zugeschnitten.

Wir setzen uns mit vollem Engagement für einen unvergesslichen Tag ein.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten! Telefon: 02333 / 98 80 18



Schlöder



der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Wir freuen uns auf Sie **Mo-Sa 7:00 - 21:00 Uhr**



» Heinz Erhardt Revue

Heinz Erhardt war ein Phänomen. Viele Tausende haben ihn auf der Bühne erlebt und herzlich über seine unvergessene Komik gelacht.

Millionen kennen ihn vom Fernsehen, Rundfunk, aus dem Kino oder von seinen Büchern. Er war der beliebteste Komiker der 50er und 60er und einer der begabtesten Humoristen des Jahrhunderts.

Erhardts spitzbübischer Humor und sein spielend leichter Umgang mit der deutschen Sprache sind bis zum heutigen Tage legendär und unvergessen. Das Leo Theater präsentiert nun die beliebtesten Geschichten, Gedichte, Lieder und Sketche. Von der „Made“ bis zum „König Erl“, vom „Chor der Müllabfuhr“ bis hin zum „Ritter Fips“ reicht die Palette dieses Abends - mit Lachgarantie.

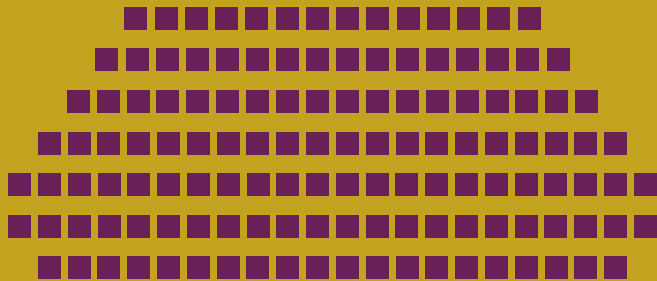
Aufführungen: 15.02., 19 Uhr; 01.03., 19 Uhr; 15.03., 11 Uhr; 06.04., 15 Uhr;



» Eintrittspreise & Buchen

	Standard	Ermäßigt
Vorstellung	17 €	15 €
Vorstellung mit Frühstücksbuffet	25 €	23 €
Vorstellung mit Kaffee und Kuchen	17 €	15 €
Vorstellung mit Dinner Show	49 €	47 €

Bühne



Tickets buchen

Online: www.leo-theater.de

Büro: Leo Theater | Gasstraße 10 | 58256 Ennepetal | ☎ 0 23 33 / 98 80 18

Öffnungszeiten: Montag, 11 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr | Dienstag, 16 - 18 Uhr | Mittwoch geschlossen | Donnerstag, 11 - 14 Uhr | Freitag, 11 - 14 Uhr und 16 - 18 Uhr

» Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen - das können Sie auch in diesem Magazin bei unserem Gewinnspiel. Die Frage ist gar nicht so schwierig zu beantworten:

Wie heißen die fünf Frauen aus dem Erfolgs-Stück „Meine fünf Frauen“?

Die richtige Antwort auf eine Postkarte schreiben und ans Leo Theater, Gasstraße 10, 58256 Ennepetal schicken oder per Email senden an die Adresse gewinnspiel@leo-theater.de. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Tickets für ein

Theaterstück Ihrer Wahl (in der Preiskategorie 1 für je 17 Euro). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Im letzten Magazin fragten wir nach dem Namen des Oberwachtmeisters aus dem Räuber Hotzenplotz: Natürlich war das der Oberwachtmeister „Dimpfelmoser“. Gewonnen haben: Petra Althaus, Karin Seeman (Schwelm) und Hans Vogt (Wuppertal). Den Gewinnern sagen wir: Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei einem Theaterbesuch in Ihrem Theater, dem Leo Theater!

» Kaffee und Kuchen



Ein besonderes Angebot hält der Freundeskreis des Leo Theaters seit ein paar Wochen für die Besucher der 15 Uhr-Vorstellung parat. Neben dem Kuchen, der bei den Vorstellungen nebst Kaffee inklusive ist, bietet der Freundeskreis für kleines Geld zusätzlichen Kuchen an.

Bei den Gästen kommt dieser Service sehr gut an. Der Erlös der Aktion, der von der Bäckerei Kaiser in Schwelm unterstützt wird, fließt in die Kasse des

Freundeskreises. Und somit kommt das Geld dem Theater zugute. Mittlerweile kennen viele Besucher schon das freundliche Team und schätzen auch, dass den Besuchern, die nicht mehr so rüstig und gut auf den Beinen sind, am Tisch serviert wird. Beginn von Kaffee und Kuchen des Freundeskreises künftig ab 14.45 Uhr, Beginn der Vorstellung gegen 15.30 Uhr.

Kontakt zum Freundeskreis:
freundeskreis@leo-theater.de

LBS IMMOBILIEN Gebietsleitung **Jascha Volkenborn**
www.lbs-ennepetal.de

Sie möchten Ihre Immobilie in Ennepetal, Breckerfeld, Schwelm, Gevelsberg oder Sprockhövel verkaufen?

Profitieren Sie von unserer über 35jährigen Erfahrung auf dem lokalen Immobilienmarkt!

Rufen Sie uns an.

Ihr starker Partner vor Ort

Ennepetal
02333-7787

Schwelm
02336-2015

Gevelsberg
02332-662110

Sprockhövel
02324-901341

» Heinz Erhardt - Dinner Show

Schlemmen und Genießen - unter diesem Motto stehen die beliebten Dinner Shows im Leo Theater. Während die Dinner Show im Oktober 2014 schnell ausverkauft war, gab es für die Zusatzvorstellung im Dezember nur noch wenige Tickets! Also heißt das Motto: Schnell buchen und die besten Plätze sichern!

Genießen Sie bei einem Viergänge-Menü die Kalauer und Späße von Heinz Erhardt. Erleben Sie Thorsten Hamer in seiner Paraderolle als Heinz Erhardt, dem beliebtesten Komiker der 50er und 60er Jahre. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

Wie? Sie kennen noch nicht Ritter Fipps, König Erl, die Made, das Naßhorn, die polyglotte Katze? Und das Lied „Luisenstraße 13“ kennen Sie auch noch nicht? Dann nichts wie hin zur Dinner Show.

Die aktuelle Menue-Folge für die Dinner Show können Sie bald im Internet in Erfahrung bringen unter www.leo-theater.de

Heinz Erhardt - Dinner Show

Samstag, 25. April, 19 Uhr

Ticketpreis: 49 Euro | ermäßigt 47 Euro



» Ach Egon / Zum letzten Mal

Eine Komödie von Heinz Erhardt

Gespickt mit dem unverwechselbaren Humor von Heinz Erhardt ist dieses turbulente Lustspiel ein unbedingtes MUSS für alle Komödienfreunde. Am 4. November 2013 haben wir mit diesem Stück unser Leo Theater im Haus Ennepetal eröffnet. Am 12. April werden wir „Ach Egon“ zum letzten Mal auf der Bühne zeigen.

Das Leben kann manchmal ganz schön verrückt sein. Diese Erfahrung muss auch der erfolglose Versicherungsvertreter Egon Weiss machen, der seine Sommerferien in einem luxuriösen Hotel an der Côte d'Azur verbringt.

Zunächst von allen Gästen gemieden, gewinnt er plötzlich und unerwartet an Attraktivität: Im Hotel geht das Gerücht um, dass Herr Weiss in Wirklichkeit gar kein Versicherungsvertreter ist, sondern

eigentlich der millionenschwere Thronfolger des Königreiches Varana. Unvermittelt wird der ahnungslose Mann von den Damen umschwärmt, vom Hotelpersonal aufmerksam bedient und von potentiellen Kunden belagert, die auf einmal unbedingt Versicherungen abschließen wollen.

Und so genießt Herr Weiss seinen Sommerurlaub in vollen Zügen, schließlich ist man nur einmal im Leben ein echter „Ferienkönig“. Ob es ihm am Ende gelingt, seinen Kopf rechtzeitig aus der Schlinge zu ziehen und was der echte Thronfolger zu dem Hochstapler wider Willen sagt, das sollten Sie sich unbedingt selbst ansehen.

Aufführungen:

28.02., 20 Uhr

12.04., 15 Uhr (Letzte Vorstellung)



„Mein Sohn ist ein Wilder“

Gott des Gemetzels